

Region

Der neue Chef kennt den Wert der Heimat

Wechsel bei Bernerland Bank Michael Elsaesser übernimmt das Amt des Geschäftsführers der Bernerland Bank. Der Kirchberger hat es mehr mit Zahlen als mit Vorhängen.

Susanne Graf

Michael Elsaesser ist es sich gewohnt, auf Vorhänge angesprochen zu werden. Denn sein Familienname wurde dank dem Textilunternehmen aus Kirchberg über die Region hinaus bekannt. Doch Michael Elsaesser mochte die Familientradition ebenso wenig in vierter Generation fortzuführen wie seine jüngere Schwester. Während sie Hausärztin wurde, wandte er sich den Zahlen zu. «Ich bin froh, dass wir bei der Berufswahl völlig freie Hand hatten und unser Vater auch nicht ansatzweise versucht hat, uns zu einer Tätigkeit in der Textilindustrie zu überreden», betont der 49-Jährige.

So kommt es, dass Michael Elsaesser nun Chef einer Bank wird und am 1. Oktober nun offiziell die Nachfolge von Peter Ritter antritt: Er übernimmt die Geschäftsführung der Bernerland Bank in Sumiswald. Er tut dies in einer turbulenten Zeit, die für viele Unternehmen wegen Corona von Unsicherheiten geprägt ist. Hätte er sich seinen Einstand ruhiger gewünscht? Der gross gewachsene Mann macht nicht den Eindruck, dass er es bereut, dem Ruf in das Amt gefolgt zu sein. «Ganz im Gegenteil», betont er. Während eines halben Jahres wurde er nun von seinem Vorgänger in die Aufgaben eingeführt. Corona habe ihn nur insofern tangiert, als seine Besuche in den Filialen und die ersten Kundengespräche während des Lockdown warten mussten.

«Als Bank spüren wir nicht viel von Corona», sagt Elsaesser, auf den Geschäftsgang seines Instituts angesprochen. Trotzdem habe man im Halbjahresabschluss vorsichtshalber die Reserven für allgemeine Bankrisiken erhöht. «Wenn es überhaupt zu Kundenausfällen kommen wird, dann erst nächstes Jahr», ist der Betriebswirt überzeugt. «Aber wir haben keine Anzeichen, dass es bei einer Kundengruppe systematisch Probleme geben wird.»

Andere Sitten in Venezuela

Dank den Covid-Krediten hätten die Schweizer Banken bei Liqui-

«Wir haben keine Anzeichen, dass es bei einer Kundengruppe Probleme gibt.»

Michael Elsaesser
Geschäftsführer
Bernerland Bank



Ab heute hat Michael Elsaesser in der Bernerland Bank als Geschäftsführer das Sagen. Foto: Christian Pfander

ditätsengpässen rasch helfen können. «Das war eine super Leistung: Am Morgen stellten sie den Antrag, am Nachmittag hatten sie das Geld auf dem Konto», unterstreicht der neue Bankchef. Michael Elsaesser mag gar nicht daran denken, wie man in Venezuela mit der Corona-Krise umgeht. Fünf Jahre hat er zusammen mit seiner Frau dort gelebt und als Finanzverantwortlicher eines Pharmaunternehmens gearbeitet. «Das bedeutete Management unter erschwerten Bedingungen, jeden Tag.» Stark schwankende Wechselkurse, eine riesige Inflation und Angst um die persönliche Sicherheit sowie jener für die Firma hätten ihn dort herausgefordert. «Jetzt schätze ich die Schweizer Werte um ein x-Faches», sagt Elsaesser. Er denkt nicht nur an Supermärkte, die hier alles bieten, während man in Venezuela zu-

weilen drei Läden aufsuchen müsse, bis man Eier, Milch oder Brot finde. Er denkt auch ans Wahlsystem, das in der Schweiz «einfach funktioniert». Heute sage er deshalb jedem, dass er unbedingt wählen gehen solle.

Ein Quereinsteiger

Die Hälfte seines Lebens hat der Kirchberger ausserhalb des Emmentals verbracht. Erst arbeitete er als Unternehmensberater in Zürich, dann zog er und seine in Burgdorf aufgewachsene Frau nach Venezuela. Nach der Geburt der ersten Tochter zogen sie wieder in die Schweiz, wo Elsaesser für die Metall-Zug-Gruppe arbeitete. Als die Familie um eine weitere Tochter gewachsen war, kehrte sie zurück ins Emmental. Bis zu seinem Wechsel in die Bernerland Bank war Elsaesser für die Finanzen der ESA Burgdorf verantwortlich. Er hat also schon

in allen möglichen Finanzsparten gearbeitet, aber nie auf einer Bank. Darin sieht der neue Geschäftsführer keinen Nachteil: «Über Banken-Know-how ver-



Peter Ritter wechselt in den Verwaltungsrat. Foto: Beat Mathys

fügt die Bernerland Bank ohnehin mehr als genug», ist er überzeugt. Gemäss einer Mitteilung der Bank sprachen beim Verwaltungsrat seine Kenntnisse in der Digitalisierung und dem Prozess-Engineering für Elsaesser.

Keine Revolution

Unter seiner Leitung soll sich in der Emmentaler Regionalbank nicht alles ändern. «Ich sehe meine Aufgabe in der Evolution,

nicht in der Revolution», sagt er. Er wolle «das solide Fundament mit den regional verankerten Kundenberatern» weiter stärken, aber gleichzeitig auch die digitalen Möglichkeiten des Kundenkontakts ausschöpfen und weiterentwickeln.

Den Ausgleich zur Welt der Zahlen findet der neue Bankchef übrigens beim Kochen. Oder beim Spazieren mit seinem fuchsroten Labrador.

Peter Ritter geht nicht ganz

Fast 16 Jahre lang leitete Peter Ritter als Geschäftsführer die Geschicke der Bernerland Bank in ihrem Hauptsitz in Sumiswald. Im letzten Dezember gab der damals 59-Jährige seinen Rücktritt bekannt. Innerhalb eines halben Jahres hat er seinen Nachfolger Michael

Elsaesser eingearbeitet, jetzt übergibt er die Verantwortung ganz.

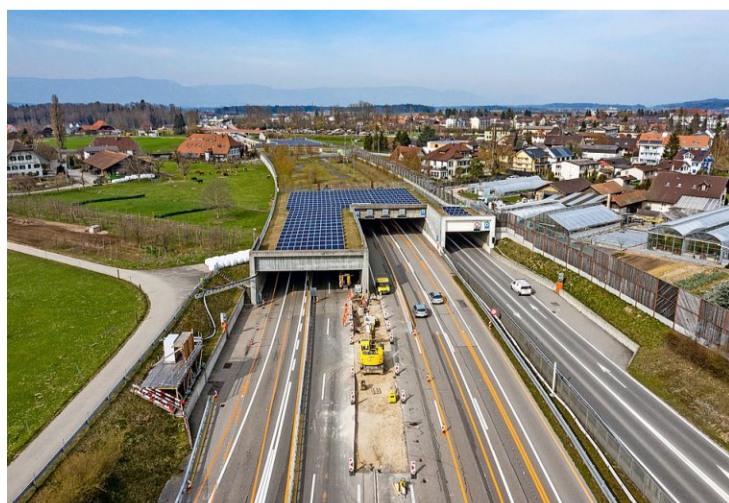
Aber Ritter verliert die Bank nicht aus den Augen: Fortan wird er als Mitglied des Verwaltungsrats auf strategischer Ebene für die Bernerland Bank arbeiten. (sgs)

Bald konzentrieren sich die Bauarbeiter auf den Tunnel

Gesamterneuerung der A1 Auf der Autobahn zwischen Kirchberg und Kriegstetten läuft der Verkehr demnächst normal, dafür wird er wohl auf der Umfahrungsstrasse stocken.

Die Arbeiten im Rahmen der Gesamterneuerung der A1 zwischen Kirchberg und Kriegstetten neigen sich zumindest für dieses Jahr dem Ende zu. Damit kann die Verkehrsführung schrittweise auf den Normalbetrieb zurückgestellt werden. Für diese Arbeiten sind wiederum verschiedene Spurrabbauten nötig. So wird seit der Nacht vom 29. auf den 30. September bis zur Nacht vom 7. auf den 8. Oktober jeweils von 21 Uhr bis 4.30 Uhr in Fahrtrichtung Zürich eine Spur abgebaut.

Dieses Jahr wurden unter anderem die Fahrbahn Richtung Zürich sowie die Fahrbahnmitte erneuert. Auf der Umfahrungs-



Die Tunnelröhre auf der Umfahrungsstrasse Kirchberg wird ab Anfang Oktober instand gesetzt. Foto: PD

strasse startet Anfang Oktober eine nächste Bauphase. Dort wird die Tunnelröhre instand gesetzt, die nördlich des Anschlusses Kirchberg parallel zur Autobahn verläuft. Um die Auswirkungen auf den Verkehr möglichst gering zu halten, würden die Arbeiten nachts stattfinden, heisst es in einem Communiqué. Dafür wird die Umfahrungsstrasse in Richtung Süden zwischen dem 5. Oktober und dem 18. Dezember 2020 von Montagabend bis Samstagmorgen von 20 Uhr bis 5 Uhr gesperrt. Der Verkehr wird in dieser Zeit über die Kantonsstrasse umgeleitet. Am Wochenende sei mit keinen Einschränkungen zu rechnen. (spy/pd)

Tipps & Termine

Viel los auf dem Schloss – aber nur mit Ticket

Burgdorf Am Sonntag findet der fünfte Schweizer Schloßertag statt; zum ersten Mal ist Schloss Burgdorf dabei. Die Besucher erwartet ein Programm rund um das Thema Gesundheit. Mit dabei sind das Zähringervolk Burgdorf und Wildkräuterexperten. Auf dem Programm stehen unter anderem: Begegnungen mit einem Pestarzt; die Familienführung «Eine gefährliche Reise mit Henri Schiffmann»; das Kurtheater «Mittelalterliche Sichtungsschau» oder ein Wildkräuter-spaziergang mit Kevin Nobs. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Die Besucherzahl ist beschränkt und es werden zwei Zeitfenster angeboten, von 10-14 Uhr oder von 14-18 Uhr. Die Verantwortlichen empfehlen, den Online-Vorverkauf zu nutzen.

Der Zugang zum Schloss ist nur mit einem gültigen Ticket oder einer Reservation in der Jugendherberge möglich. (we)

Sonntag, 10 bis 14 oder 14 bis 18 Uhr, Schloss, Burgdorf. Reservation: schloss-burgdorf.ch.

Edelweisse sind zu Gast

Trubschachen Beim Ländlerfründe-Verein sorgt am kommenden Mittwoch das Ländlerquartett Edelwyss für Unterhaltung. «Unser Repertoire erstreckt sich quer durch die schweizerische Volksmusik, wobei in der Klarinettenformation viele Bündner Titel gespielt werden», lesen wir auf der Internetseite der Formation. (we)

Mittwoch, 20.15 Uhr, Gasthof Bären, Trubschachen.